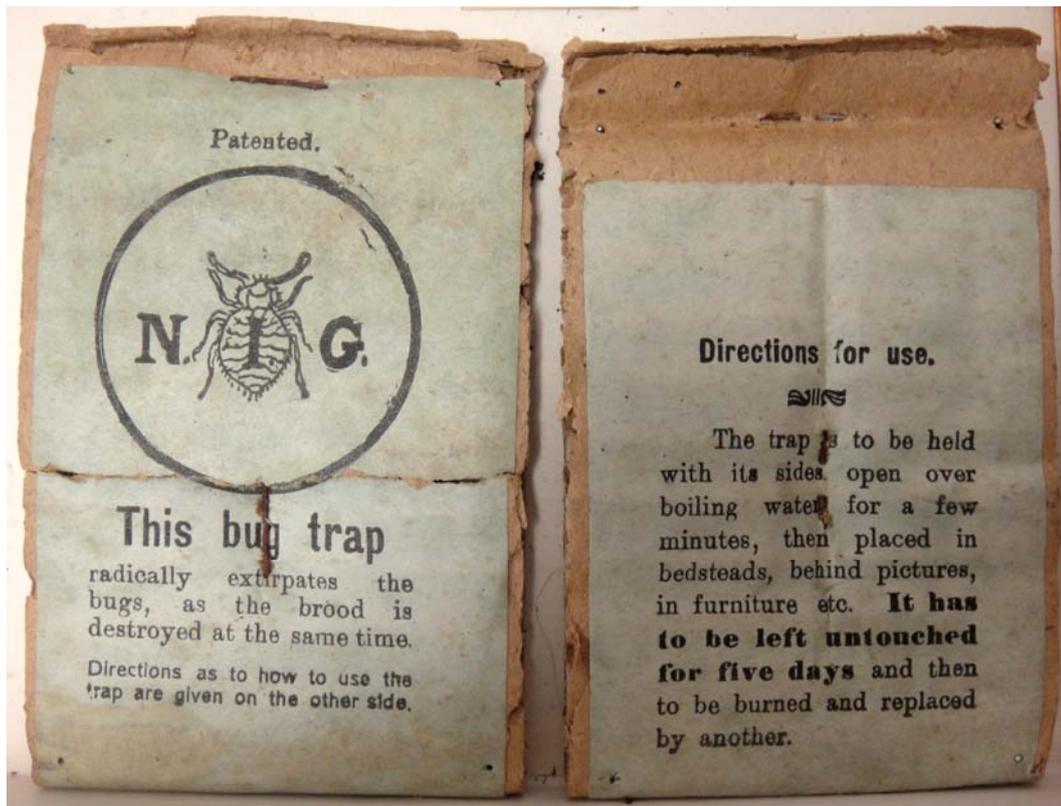


## Kampf gegen die Bettwanze - mit allen Mitteln (Heteropterologische Kuriosa 19)

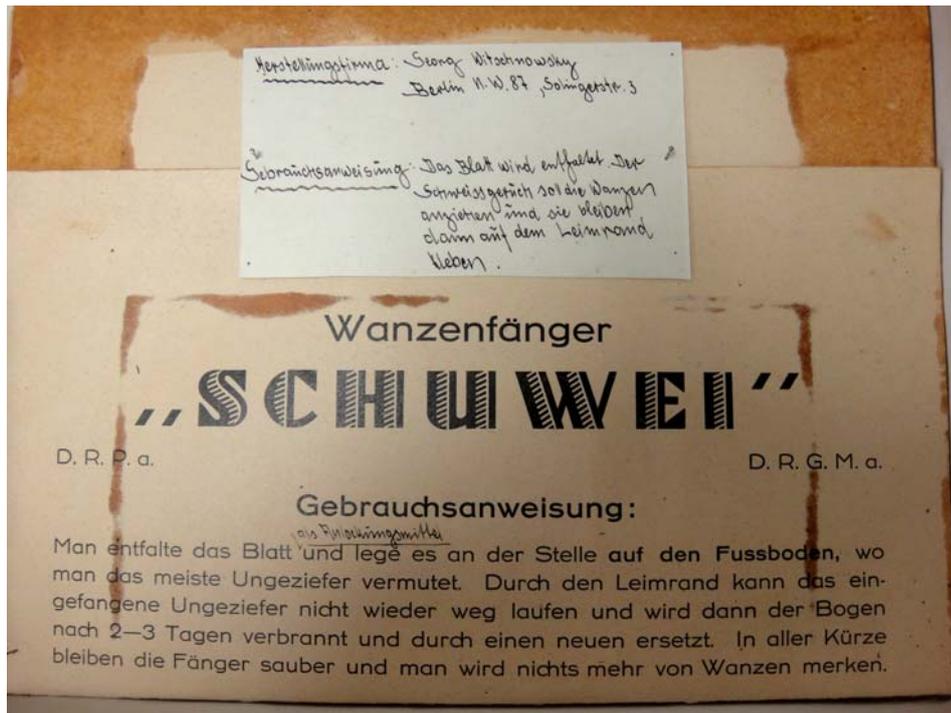
HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Anlässlich des Treffens der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 2010 in Müncheberg durfte ich dankenswerterweise den Sammlungsschrank mit den "Kuriositäten" des DEI durchsehen. Nachdem schon im letzten HETEROPTERON Heft 33 ein Beitrag zur Bekämpfung von *Cimex lectularius* erschienen ist, hier jetzt ein paar Ergänzungen dazu.

Drei früher angebotene Produkte zur Bettwanzen-Bekämpfung fanden sich in der Sammlung: Die patentierte „N.I.G. Bug trap“, eine offensichtlich aus billigem, saugfähigem Papier gefertigte „Wanzenfalle“, soll mittels Dampf über kochendem Wasser innen angefeuchtet und dann an entsprechender Stelle ausgelegt werden. Nach Besiedlung durch die durch die Feuchtigkeit angelockten Wanzen wird die Falle nach 5 Tagen vernichtet und durch eine neue ersetzt. Von der Aufmachung her dürfte es sich um ein Modell für die Tropen oder asiatische Länder gehandelt haben - deutlich billiger als die in HETEROPTERON Heft 33 angebotenen modernen Fallentypen!



Eine zweite Falle, der Wanzenfänger „SCHUWEI“ (D.R.P.a.) funktioniert mittels Klebstreifen am Rand. Schweißgeruch (die Herkunft ließ sich nicht feststellen) soll die Tiere anlocken, die dann auf dem Randstreifen festkleben und alle 2-3 Tage entsorgt werden.

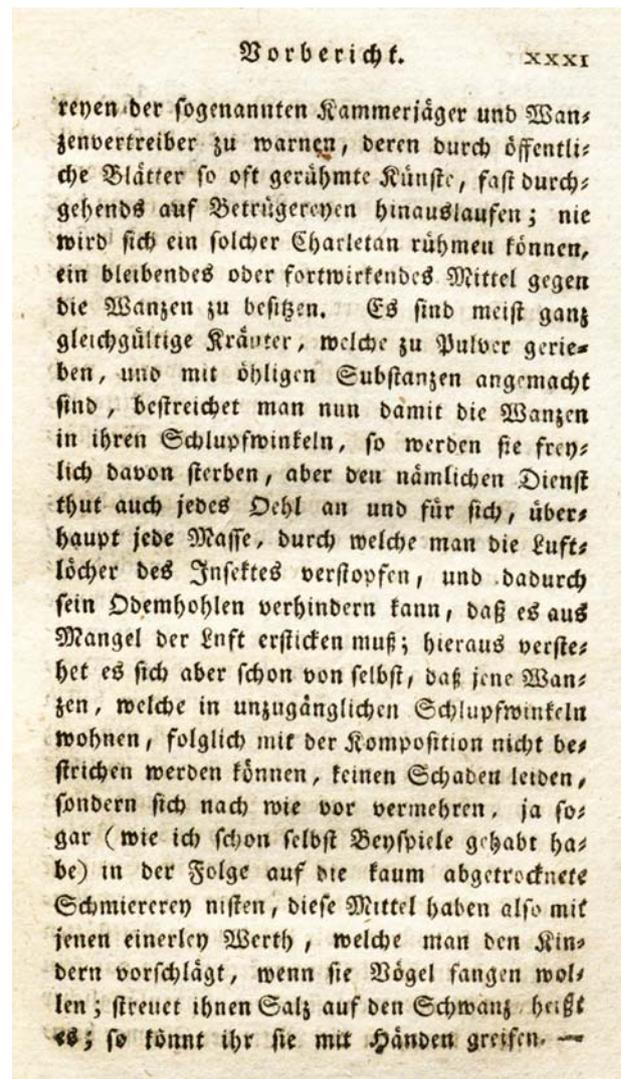
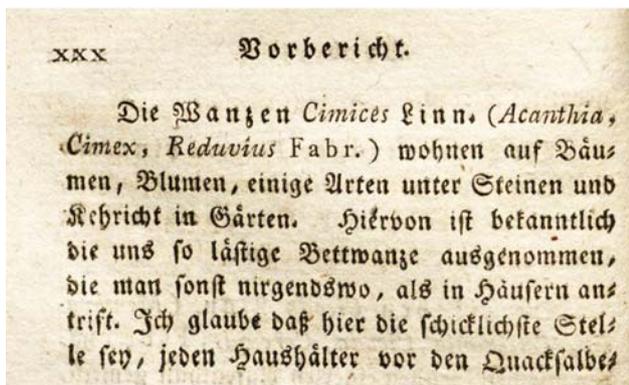
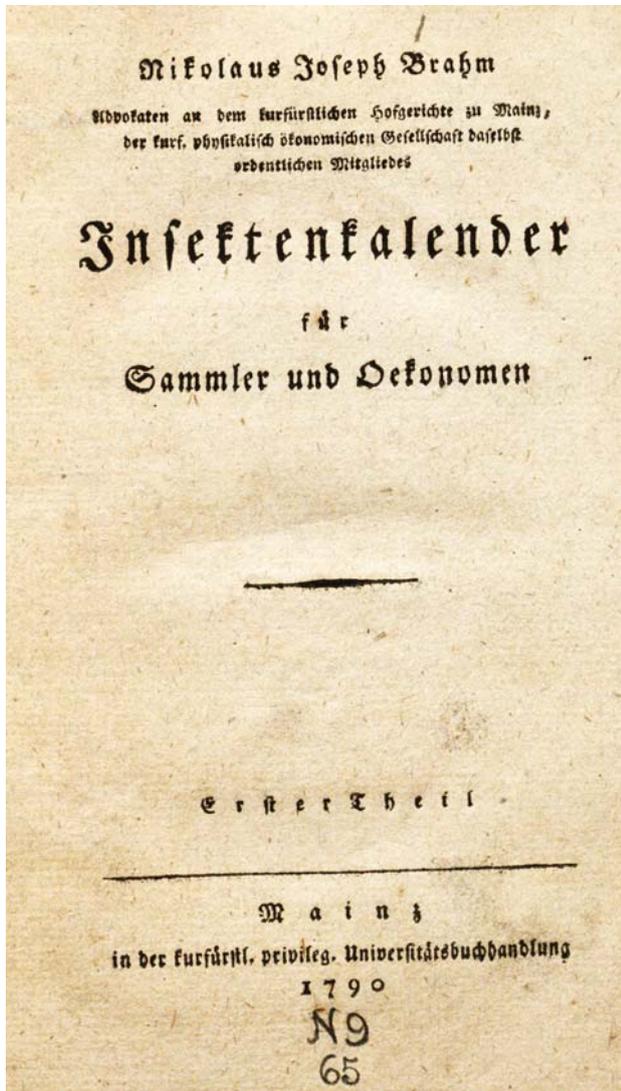


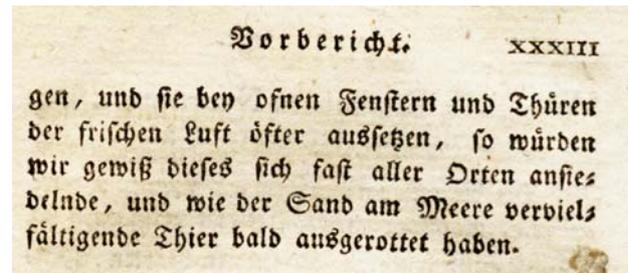
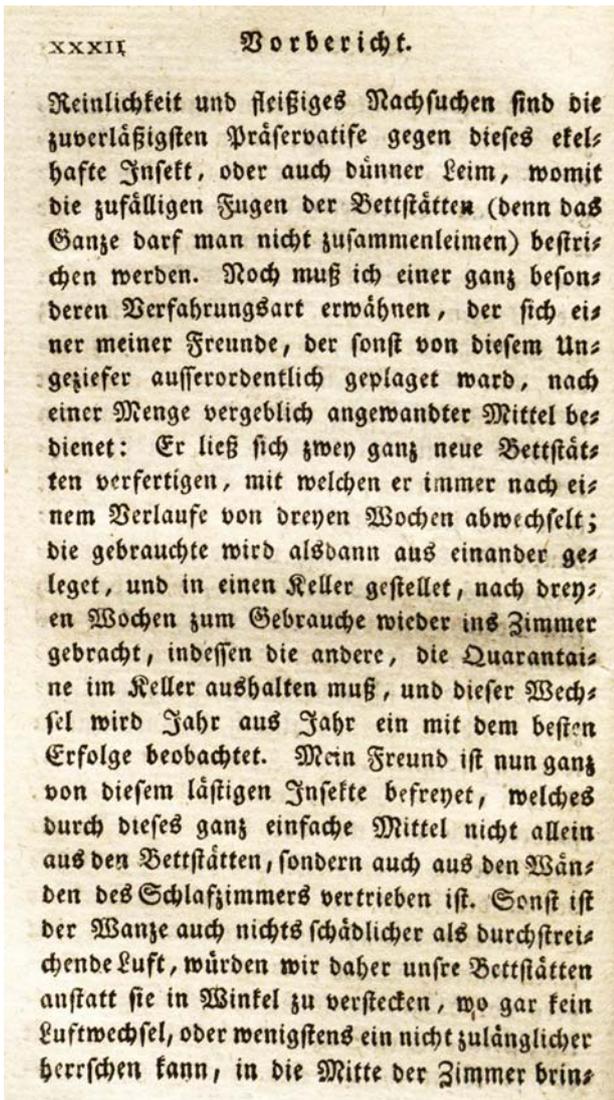
Das 3. Modell bedient sich der Verdampfung einer chemischen Substanz über einen Docht: die DELICIA-Wanzenkerze. Da nur die Werbung vorlag, ließ sich die entsprechende Substanz nicht eruieren.



D.J. WERNER, Köln machte mich dankenswerterweise auf einen hochinteressanten Text im „Insektenkalender für Sammler und Oekonomen“ des NIKOLAUS JOSEPH BRAHM aus dem Jahre 1790 aufmerksam. Außer seiner lesenswerten Einschätzung der Tätigkeiten von Kammerjägern ist

vor allem das von ihm zitierte Wanzenvernichtungskonzept unter dem Arbeitstitel „Doppelbett-Methode“ beachtenswert. Die Lösung ist zwar nicht gerade billig und auch recht arbeitsintensiv, aber was läßt man sich nicht alles einfallen, um die Lästlinge loszuwerden ...



**Literatur:**

BRAHM, N.J. (1790): Insektenkalender für Sammler und Oekonomen. Erster Theil. – Mainz .

**Anschrift des Autors:**

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 47 b, D-50674 KÖLN, email [hj.hoffmann@uni-koeln.de](mailto:hj.hoffmann@uni-koeln.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Kampf gegen die Bettwanze - mit allen Mitteln \(Heteropterologische Kuriosa 19\) 34-37](#)